



20.4.25 – Ostern

Liebe ist stärker als der Tod

Trauer und Angst hatten die Anhängerschar Jesu ergriffen. Alles war so eingetreten, wie er es gesagt hatte. Nach großem Jubel kam die Ernüchterung: Jesus ist tot, in einem Felsen begraben. Aber hatte er nicht gesagt, dass das gute Ende 3 Tage auf sich warten lassen wird? "Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein." (Ps 118,24) Mit dieser Botschaft kamen die Frauen vom Grab: Jesus lebt! Ich male mir aus, wie aus Trauer und Angst erst Zittern und Entsetzen, dann aber immer mehr Jubel wurde. Zaghafte erst, dann ansteckend und übergreifend. Die einen konnten es freudig glauben, andere zweifelten die Botschaft an. „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Gottes Liebe hat den Felsen des Todes gesprengt, so wie Wurzeln Mauern zerbrechen können. „Auf, auf, mein Herz mit Freunden, nimm wahr was heute geschieht;“, schreibt Paul Gerhard. Überschwang und Zuversicht vereinen sich hier zu einem großen Tanz im Dreivierteltakt: "Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem großen Zorn." Ja, wir dürfen den Tod auslachen! Die Pforten zum Himmel stehen offen. Nichts kann uns mehr von der Liebe Gottes trennen. Weil seine Liebe stärker ist. Darum lasst uns das Leben feiern und fröhlich sein.

Wir beten: Guter Gott, durch die Auferstehung Jesu dürfen wir fest darauf vertrauen, dass deine Liebe mächtiger ist als der Tod und alle Gewalt. Lass uns in dieser Liebe bleiben, einander beistehen und so Zeichen deiner Gegenwart in dieser Welt setzen. Amen.

EG 112

Christoph Tiede